

Dringliche Botschaft aus Naju / Korea v. 10. März 2011

Botschaft vom 10. März 2011 (Donnerstag)

Inmitten der heiligen Stunde bekam ich eine Nachricht von meinem Mann Julio: „Mir wurde gerade Bescheid gegeben, daß an der Stelle, wo das Kalvarienkreuz steht, große Mengen Milch herabgekommen sind. Wir sollten nach Beendigung der heiligen Stunde dort hingehen Was meinst du?“

Als ich diese Worte vernahm, fühlte ich sehr stark, dass der Herr Jesus und die Jungfrau Maria mich zu sich riefen. Ich begab mich daher sofort in Begleitung von zwei Priestern, meinem Ehemann und einigen Helfern auf den Erscheinungsberg. Dort angekommen schaute ich genau auf die Acrylwände, welche zum Schutz der Jesusstatue am Kreuz errichtet worden waren und entdeckte an den Innen- und Außenwänden große Mengen von Milch. Noch während wir dies beobachteten, kam überall duftendes Öl herab. Beim Anblick dieses Phänomens wurden wir von Freude überwältigt und brachen in Jubelgeschrei aus: „Oh, hier auch“ und „Oh, dort auch!“

Ich schaute zur Jesusstatue hinauf und sah, wie sich auf dem rechten Auge Tränen bildeten und herabflossen sowie einige flüssige Tropfen auf seinem Gewand haften blieben. In diesem Moment sprach der Herr Jesus zu mir mit sehr betrübter aber liebevoller Stimme:

Jesus: „Meine innigst geliebte kleine Seele, die du deine Sühneschmerzen der Todeskämpfe auch für die Bekehrung der schlimmsten Sünder hochherzig aufopferst, und alle Meine geliebten Geistlichen, Ordensleute und Kinder, die ihr Mir und Meiner Mutter folgt und unterdrückt wurdet!

In dieser Zeit, wo die Bedrohung der Verderbtheit und die Gefahr des Untergangs lauern, hat der Zorn Gottvaters das höchste Maß erreicht und Er steht kurz davor, die Menschheit zu bestrafen. Aus diesem Grund wurden die Sühneschmerzen des ‚Zweimaligen Sterbens‘ Meiner kleinen Seele noch stärker.

Ich und Meine Mutter Maria ließen in Naju Wunder geschehen, wie sie seit Menschengedenken noch nie da gewesen sind, damit sich die Sünder bekehren, um ein neues ‚österliches Leben‘ zu beginnen. Dies gewährten wir fortwährend durch das liebevolle Flehen und die opfervollen Sühneleiden Meiner kleinen Seele, die für diese großartige Aufgabe berufen ist.

Da selbst die meisten der mit Öl gesalbten Hirten nicht wach bleiben und die vielen Schafherden auf den Weg zur Hölle hinführen, kann ich dies nicht mehr tatenlos mit ansehen. Andererseits, wie könnte ich die Bitte Meiner Mutter abschlagen, die sogar den Zorn eures himmlischen Gottvaters abzuwenden vermag!

Die Menschheit hat zwar die höchste Stufe der materialistischen Zivilisation erreicht, gleichzeitig sind aber die Seelen der Menschen zu einem Elendshaufen verkommen und leben in einer Wüste voller Gefahren und stecken in unausweichlichen Katastrophen.

Sie besingen dennoch die Zeit des Friedens und lassen es sich im Alltag gut gehen.

Es soll aber nicht im Untergang enden wie zu Zeiten Sodom und Gomorrhas oder Noahs, und es soll auch nicht, trotz des grenzenlosen Hochmuts, ein zweiter Turm zu Babel errichtet werden. Daher sollt wenigstens ihr, die ihr Mich und Meine Mutter kennt, in der Erkenntnis, zum Weizen berufen zu sein, wach bleiben und ständig jede Situation eures Alltags in Gebet verwandeln, um den überall auflauernden Teufel der Spaltung zu besiegen.

Setzt das Paschageheimnis des letzten Abendmahls sowie der Auferstehung ununterbrochen fort.

Ich werde jede eurer Hand- und Fußbewegungen bewachen und beschützen, da ihr immer für Mich und Meine Mutter wirkt. Ich werde euch vor drohenden Gefahren und selbst aus ausweglosen Situationen sicher erretten.“

Nachdem Jesus gesprochen hatte, ergriff die Gottesmutter liebevoll, aber bekümmert, das Wort:

Muttergottes: „Meine geliebte Tochter, die du nur mit dem Wunsch der Bekehrung der Sünder Schmerzen erleidest!

Weil du für die Abwendung der kommenden Katastrophe auserwählt bist und trotz grausamster Demütigungen und Beleidigungen schrecklichste Schmerzen, wie Stiche ins Herz sowie Verrenkungen deiner Gliedmaßen, hochherzig aufopferst, versammeln sich in Naju kleine Seelen um dich herum und beten. Daher zögert Gottvater mit seinem gerechten Zorn.

Meine kleine Seele, die du Moment um Moment durch das Erleiden des zweimaligen Sterbens der Märtyrer aufgeopfert wurdest, ich danke dir. Gleichzeitig tut es mir leid!

Wenn die seit Menschengedenken nie da gewesenen Wunder, die Mein Sohn Jesus und ich in Naju wirken, von der Kirche anerkannt werden, werden die Liebe meines Sohnes und die meine entflammen. Dann werden aus der verbrannten Erde neue Sprießlinge erwachsen und der Zornesbecher Gottes wird in einen Segensbecher umgewandelt. Für diesen Tag erleidest du entsetzliche Qualen, und darum wünsche ich, daß du sie umso hochherziger aufopferst.

Alle meine geliebten Kinder der Welt!

Die Zeit zum Kampf ist jetzt da: Die Welt befindet sich in der Gefahr des Untergangs wegen der größten Verderbtheit und der explosiv vermehrten Sünden, weshalb ich von euch, die ich durch meine kleine Seele gerufen habe, Opfer und liebevolle Gebete mehr denn je benötige.

Bekehrt euch!

Wenn ihr den gerechten Zorn Gottes nicht fürchtet, die Liebesbotschaft meines Sohnes Jesus und die meine nicht annimmt und die Warnung der Katastrophe ignoriert, wird der Zorn Gottes schreckliches Drangsal nach sich ziehen.

Bewaffnet euch in jedem Moment des Alltags mit dem ‚Lebendigen Gebet‘, damit die Katastrophen nicht eintreffen.

Obwohl die Welt nun, voll von Sünden gesättigt, kurz vor ihrer Bestrafung steht, begehen selbst meine berufenen Priester und Kinder, mein Flehen und meine Warnungen ignorierend, Irrtümer und Unrecht und lehnen sich gegen Gott auf, anstatt sich zu bekehren. Dies kann man nicht mit offenen Augen betrachten, so dass das Herz meines Sohnes und das meine vor lauter Brennen zu einem aktiven Vulkankrater geworden sind.

Immer wieder habe ich auf Rettungsmaßnahmen gegen die zahlreichen Katastrophen hingewiesen, die zurzeit überall in der Welt stattfinden, indem ich so viele seit Menschengedenken nie da gewesene Zeichen geschehen ließ. Die Verantwortlichen der Diözese Gwangju nehmen weder Notiz von den verschiedenen Warnungen noch kümmern sie sich um die Anerkennung der Ereignisse von Naju, ja, sie halten es nicht einmal für nötig, diese zu untersuchen. Sie verdrehen alles geschickt und fabrizieren aus bössartigen und haltlosen Gerüchten Lügengeschichten und übernehmen die Rollen des Judas und des Kains. Wie könnte sich da nicht der Zorn Gottes entfachen?

Wenn sie schweigen, werden Steine aufschreien!

Sie müssen eiligst die Worte meines Sohnes Jesus und die meinen, der Miterlöserin, annehmen und für die Rettung der Welt ihre Fehler korrigieren.

In dieser sehr bedeutenden Zeit, wo der Zornesbecher Gottes bereits überfließt, solltet ihr, die ihr berufen seid, für die Rettung der Welt im Geist der Märtyrer mit letzter Anstrengung die Liebesbotschaft heldenmütig verbreiten, damit Geistliche und Kinder der ganzen Welt meinen flehentlichen Willen annehmen.

Wenn ihr die Liebesbotschaft meines Sohnes und die meine, die durch meine geliebte Tochter (Julia Kim) verkündet wurde, annimmt und praktiziert, könnt ihr seelische und körperliche Heilung erfahren, so dass es der kürzeste Weg zum Himmel werden könnte.

Leider folgen mir nur wenige Geistliche und Kinder, weshalb die großen Drangsale mit Zeter und

Mordio, die sich Satan erbarmungslos ersehnt, um die Seelen in den Untergang zu reißen, kein Ende finden.

Aber wenn Naju kirchlich anerkannt wird, und alle Geistlichen und Kinder der Welt die Liebesbotschaft, die durch meine kleine Seele vermittelt wurde, annehmen und in die Tat umsetzen, wird der Zornesbecher Gottes aufgehoben werden, die neue Morgenröte aufgehen und das Reich Gottes kommen.

Alle meine geliebten Kinder der Welt, der Zornesbecher Gottes fließt nun bereits über. Daher wird in naher Zukunft die strenge Warnung Gottes kommen.

Beherrigt, es ist keine Zeit mehr da, um zu zögern und zu zaudern!

Jetzt, da sich die schwersten Katastrophen auf der Erde und im Meer ereignen, wünsche ich, dass ihr, die ihr mit Amen geantwortet habt, mir selbst euren freien Willen gänzlich hergebt, euch eintaucht in das Heiligste Herz Jesu und in mein Unbeflecktes Herz, euch darin völlig auflöst und in der Einheit wirkt.

Sorgt euch nicht, da ihr meinem Sohn Jesus und mir folgt. Verleiht euch mehr Kraft in Liebe und gebt das Beste in heldenhafter Treue. Ihr seid als wahrhaftige Kinder Gottes Berufen. Demnach werdet ihr unter dem Schutzmantel meines Sohnes Jesus und dem meinen von jedweden Naturkatastrophen geschützt und bewacht, vorausgesetzt, ihr wendet euch nicht ab. Am Jüngsten Tag werdet ihr im himmlischen Paradies im Reich des Herrn, wo nur Freude, Liebe und Friede herrschen, eskortiert von Engeln die ewige Glückseligkeit genießen.“

Copyright © 2011 Minja Cäcilia Pohl. Alle Rechte vorbehalten.